

Themenpläne für das Parteilehrjahr 1966/67

Die marxistisch-leninistische Schulung der Kandidaten

1. Das Manifest der Kommunistischen Partei — die Geburtsurkunde des wissenschaftlichen Sozialismus.
2. Die Gesetzmäßigkeit des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus und des Niedergangs des deutschen Imperialismus,
(Programm der SED, Erster Teil)
3. Was ist Sozialismus? Der umfassende Aufbau des Sozialismus in der DDR.
(Programm der SED, Einleitung und Zweiter Teil)
4. Grundprobleme des Perspektivplanes der DDR bis 1970. Das neue ökonomische System der Planung und Leitung.
(Walter Ulbricht; „Probleme des Perspektivplanes bis 1970“, Referat auf der 11. Tagung des ZK der SED, Abschnitte I—VI)
5. Die SED — die Partei der Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes.
(Programm der SED, Zweiter Teil, VII. Abschnitt)
6. Die Leninschen Normen des Parteaufbaus und des Parteilebens, die Pflichten und Rechte der Parteimitglieder.
(Statut der SED)
7. Das staatsmonopolistische Herrschaftssystem in Westdeutschland und der Kampf für die Sicherung des Friedens und die Lösung der nationalen Frage in Deutschland.
(Walter Ulbricht: „Der Weg zum künftigen Vaterland der Deutschen“, Programmatische Rede zum 20. Jahrestag der Gründung der SED)

Zirkel für politisches Grundwissen

1. Lenins Arbeit: „Drei Quellen und drei Bestandteile des Marxismus“. Der Marxismus-Leninismus — die Weltanschauung der Arbeiterklasse und die theoretische Grundlage der Politik der Partei.
2. Das Werk von Friedrich Engels: „Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft“. Die Gesetzmäßigkeit der gesellschaftlichen Entwicklung, des Klassenkampfes und des Sieges des Sozialismus.³
3. Die Darstellung der marxistisch-leninistischen Staatstheorie in Lenins Vorlesung „Über den Staat“. Die Rolle des Staates im Klassenkampf.